

II-2383 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1208/J

1977 -06- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Regensburger, Dr. Ermacora
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Aufwertung der Dienstposten der Sozial-
referenten im österreichischen Bundesheer

Bei der Betreuung der Soldaten unseres Bundesheeres erfüllen die Sozialreferenten eine wichtige Aufgabe. Ihr Tätigkeitsgebiet umfaßt insbesondere die Belehrung der Grundwehrdiener nach jedem Einrückungstermin, aber auch bei den Truppenübungen, beispielsweise über die Arbeitsplatzsicherung, den Familienunterhalt, die Mietzinsbeihilfe und die Unfallversicherung. Die Sozialreferenten bearbeiten aber auch alle Unfälle und beraten bei Todesfällen die Angehörigen in versorgungsrechtlichen Belangen. Dabei leisten sie auch praktische Hilfestellung bei Behörden und Versicherungen.

Der Dienstposten der Sozialreferenten (Betreuungs-offiziere) ist im Verhältnis zu allen anderen vergleichbaren Funktionen sehr schlecht bewertet.

Ein Antrag auf Aufwertung der Dienstposten der Referenten für soziale Betreuung auf die Wertigkeit VI 1a, gestellt vom Korpskommando II, wurde vom Bundesministerium für Landesverteidigung befürwortet. Bislang ist jedoch nichts geschehen.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen bekannt, daß die Dienstposten für die Sozialreferenten bei den Militärkommanden schlecht eingestuft sind und daher der dringende Wunsch nach einer Aufwertung in die Stufe VI 1a besteht ?
- 2) Wurde seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung eine derartige Aufwertung beantragt ?
- 3) Sind Sie bereit, eine sachlich gerechtfertigte höhere Einstufung der Dienstposten für Sozialreferenten des Militärkommandos zu veranlassen ?